

BERICHT

zur archäologischen Grunderfassung

Brühl-Schwadorf

B-Plan Nr. 05.01

Unter dem Dorf / Am Hornsgarten

Im Auftrag der Yanmaz Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Brühl

Aktivitätsnummer PR 2017/0414, /0415 und /0416

Stefan Graßkamp M.A.

Januar 2018

Drususstraße 4
47441 Moers
Tel. 02841/3675221
Fax. 02841/3670466

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
BISHERIGER KENNTNISSTAND	4
BEGEHUNG (PR 2017/0415)	6
BEGEHUNG (PR 2017/0416)	8
ZUSAMMENFASSUNG	10

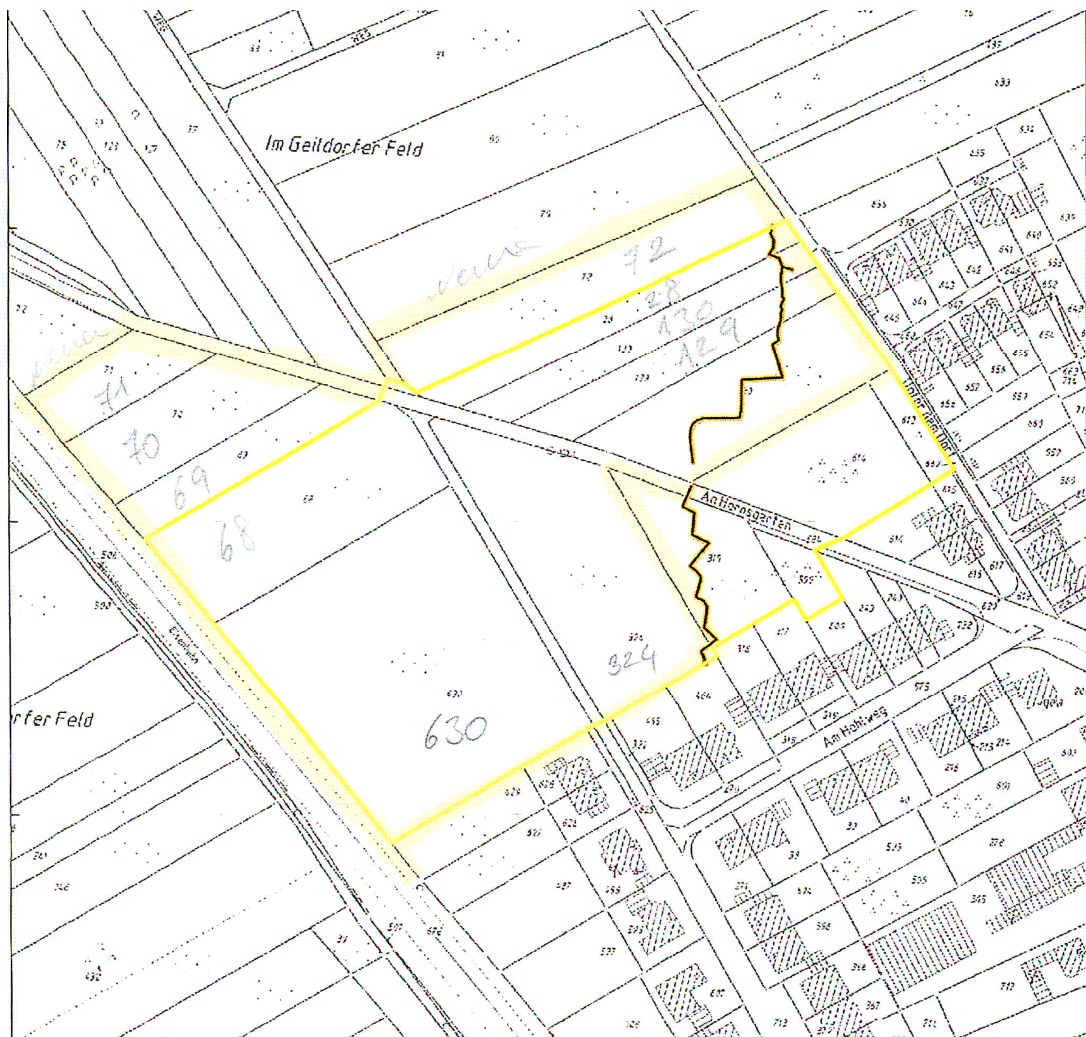


Abbildung 1: Deutsche Grundkarte 1:5000 mit Markierung des Untersuchungsbereichs.

EINLEITUNG

Die Yanmaz Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG aus Brühl plant auf Grundlage eines städtebaulichen Vertrages mit der Stadt Brühl im Bebauungsplangebiet Nr. 05.01 „Unter dem Dorf/ Am Rheindorfer Bach“ die Verwirklichung einer dort vorgesehenen Wohnbebauung. Das Plangebiet liegt am nordwestlichen Ortsrand des Brühler Ortsteils Schwadorf, wo es unmittelbar an die vorhandene Wohnbebauung anschließt. Das ca. 3,5 ha große Areal, bei dem es sich um eine landwirtschaftliche Nutzfläche handelt, wird durch die Trasse der „Vorgebirgsbahn“ im Westen und die Straße „Unter dem Dorf“ im Osten begrenzt.

Für die geplante Prospektionsfläche selbst liegen keine Altfundmeldungen vor. Da jedoch in der Umgebung archäologische Fundstellen vorliegen, wurde eine archäologische Grunderfassung durchgeführt.

Im Gelände wurde am 29.11.2017 eine Feinbegehung mit Einzelfundeinmessung auf ca. 3,0 ha ausgeführt: Die Flurstücke 68, 69, 70 und 71 wurden unter der Aktivitätsnummer PR 2017/0415 begangen, die Flurstücke 28, 30, 29, 126 und 130 unter der Aktivitätsnummer PR 2017/0416. Diese beiden Bereiche werden durch die Straße "Am Hornsgarten" geteilt. Die Flurstücke 324 und 630 konnten nicht begangen werden, da hier Rhabarber als Dauerfrucht steht.

Die wissenschaftliche Grabungsleitung hatte Stefan Graßkamp M.A. Andreas Bromberger VT führte die Vermessungsarbeiten durch und erstellte den Gesamtplan. Zudem nahmen Alexandra Gatzen M.A. und Alexandra Schubert an der Begehung teil.

Die begangenen Flurstücke waren gepflügt und geeggt worden, zudem hatte es in der Woche vor der Begehung teils kräftig geregnet. Im Flächenteil PR 2017/0415 war bereits Gerste eingesät worden. Am Tag der Begehung selber war es trocken.

BISHERIGER KENNTNISSTAND

Für die Begehungsfäche selbst liegen keine Altfundmeldungen vor. Allerdings zeigt die archäologische Bewertung des umliegenden Siedlungsraumes eine hohe Konzentration von Siedlungsfunden verschiedenster Zeitstellungen.

Vorgeschichtliche Siedlungen (Jüngere Steinzeiten, Metallzeiten; 6. Jt. – 1. Jt. v. Chr.) sind regelmäßig an den als Verfärbungen erhaltenen Resten der ehemaligen Holzhäuser und Gruben sowie den darin befindlichen zeittypischen Funden (Gefäßscherben, Werkzeuge usw.) nachweisbar.

Die archäologischen Plätze umfassen Relikte von mehreren, aufeinander folgenden Siedlungsperioden. Die Holzhäuser verfielen nach etwa einer Generation Nutzung und wurden in der Regel in der Nähe des alten Standplatzes neu errichtet. Im Laufe langjähriger Belegung über mehrere Generationen hinweg entstehen großräumige Siedlungsareale, die mehrere Hektar umfassen können (bis zu 50 ha.).

Insbesondere Im Bereich des Kies- und Sandtagebaus östlich von Schwadorf liegen Hinweise auf vorgeschichtliche Siedlungsreste vor.

In der römischen Periode war die Provinz Niedergermanien intensiv besiedelt und genutzt. Die ertragreichen Böden im Kölner Umland wurden in Parzellen von etwa 100 ha. und von römischen Landgütern aus bewirtschaftet. Im heutigen Stadtgebiet von Brühl wurden mehrere Römische Siedlungsplätze nachgewiesen. Im Bereich „Auf den Steinen“ wurde 1932 in der Ortslage von Badorf ein römischer Steinkeller entdeckt und westlich von Geildorf befindet sich eine bekannte römische Trümmerstelle. Auch östlich von Schwadorf wurden römerzeitliche Siedlungshinweise auf dem Areal der J & E Horst GmbH festgestellt. Die sogenannte „Eifelwasserleitung“, die seit dem Ende des 1. nachchristlichen Jahrhunderts das antike Köln mit Quellwasser versorgte, durchquerte das Stadtgebiet von Brühl von Bornheim kommend westlich der „Alten Bonnstraße“ und der „Römerstraße“ in Richtung Hürth. Teilstücke der

Wasserleitung wurden in Eckdorf (OA 0000/5702) und im Bereich der Ortslage Badorf (OA 0000/5701) freigelegt.

Seit dem frühen Mittelalter entwickelte sich am Ostrand des Rheinischen Vorgebirges, eine Töpfereiregion, deren Produkte dank hochwertiger Tone und einer guten Anbindung wichtige Verkehrswege über das Rheinland hinaus Verbreitung fanden. Von Waldorf und Walberberg ausgehend verlagerte sich die Töpfereitätigkeit über Eckdorf, Badorf und Pingsdorf weiter nach Norden in Richtung Brühl.

Der Ortsname Suaventhorp oder Svayenthorp ist erstmals in einer Urkunde von 1109 belegt, mit der Erzbischof Friedrich I. dem Stift St. Severin in Köln die Vogtei über die Höfe Schwadorf und Rondorf übertrug¹. Schwadorf gehörte zum kurkölnischen Amt Brühl, der Erzbischof hatte dort jedoch nur Hochgerichtsrechte. Die Schallenburg, eine im Kern spätmittelalterliche mehrteilige Wasserburg (BM 190), liegt etwa 600 m südöstlich der Projektfläche.

Die jetzt vorgesehene Untersuchung sollte ermitteln, ob in dem geplanten Baugebiet archäologische Reste vorhanden sein können.

¹ Geschichte der Pfarrgemeinde und des Ortes Schwadorf. Brühler Heimatblätter 3, 1996, 17-18.

BEGEHUNG (PR 2017/0415)

Die Begehung des Flächenteils südlich der Straße "Am Hornsgarten" erbrachte insgesamt 35 Funde. Hierbei zeigte sich über den größten Teil des Ackers verteilt eine lockere Fundstreuung von römischen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Funden. Im Westen der Fläche zur Vorgebirgsbahn hin konnten nur wenige Funde aufgelesen werden.



Abbildung 2: Blick nach Südwesten auf den Behebungsbereich PR 2017/0415

Im Norden des Flurstücks 71 wurde ein Fragment (4) eines römischen Randleistenziegels aufgesammelt. Dies war der einzige römische Fund dieser Begehung.

Am nördlichen Rand des Flurstücks 68 wurden zwei Keramikfragmente (23 und 32) geborgen, die in das Frühmittelalter datieren. Es handelt sich um Badorfer Ware, ein Stück wies eine Rollrädchenverzierung auf. Im unmittelbaren Umkreis dieser beiden Funde konnten weitere fünf Keramikfragmente (19, 24, 25, 30

und 31) aufgesammelt werden, die allgemein in das Mittelalter datiert werden können.

Weitere 16 Funde datieren in die Neuzeit, während 8 Funde (5, 7, 8, 10, 14, 16, 17 und 34) nicht eindeutig dem Mittelalter oder der Neuzeit zugeordnet werden konnten. Auffällig ist hierbei, dass kein Fund eindeutig dem Zeitraum zwischen dem 13. und dem 17. Jahrhundert zugeordnet werden konnte. Die 8 Funde, die nicht eindeutig dem Mittelalter oder der Neuzeit zugeordnet werden können, befanden sich überwiegend im Nordwestteil dieses Areals (Flurstücke 70 und 71) und damit nördlich der eindeutig mittelalterlichen Funde.

BEGEHUNG (PR 2017/0416)

Die Begehung des Flächenteils nördlich der Straße "Am Hornsgarten" erbrachte insgesamt 40 Funde. Hierbei zeigte sich über den größten Teil des Ackers verteilt eine lockere Fundstreuung von mittelalterlichen und neuzeitlichen Funden. Im östlichen Flächenteil dünnten die Funde aus.



Abbildung 3: Blick nach Norden auf den Begehungsbereich PR 2017/0416

Am Nordrand der Untersuchungsfläche wurde ein Keramikfragment (39) aufgelesen, das in das Spätmittelalter (14./15. Jahrhundert) datiert. Zwei weitere Keramikscherben (57, 61) konnten allgemein dem Mittelalter zugeordnet werden. Die drei Scherben lagen jeweils über 50 m voneinander entfernt, eine Konzentration war nicht vorhanden.

Die übrigen 37 Funde dieses Flächenteils datieren neuzeitlich. Wie in der südlichen Fläche ist auch hier auffällig, dass es mit Ausnahme einer Keramikscherbe (39) keine Funde aus dem Zeitraum zwischen dem 13. und dem 17. Jahrhundert gibt.

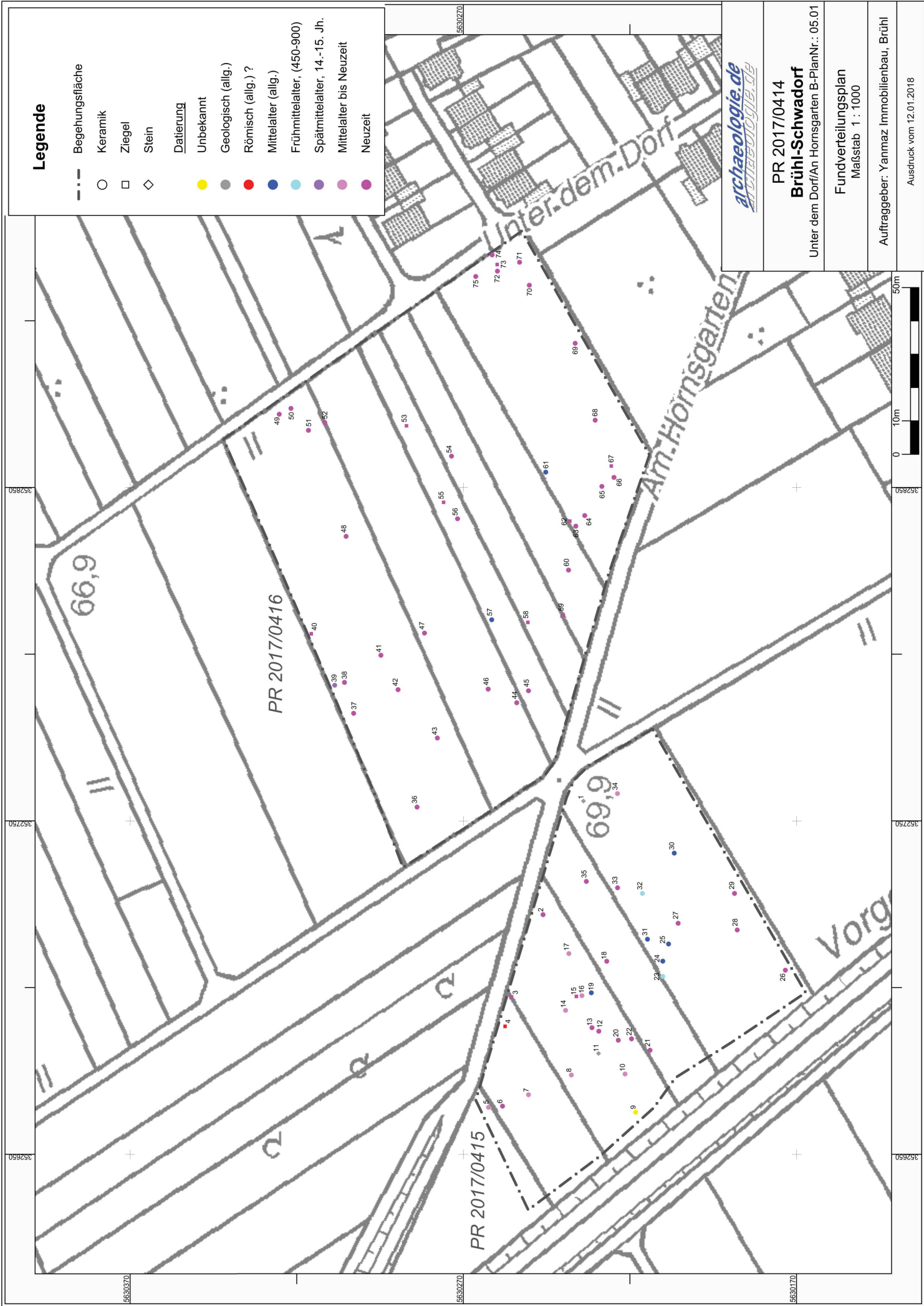
ZUSAMMENFASSUNG

Durch eine Grunderfassung einer bislang als Acker genutzten Fläche in Brühl-Schwadorf sollte festgestellt werden, ob sich auf dem Gelände archäologisches Potential befindet. Der Südteil des Geländes konnte wegen des angepflanzten Rhabarbers nicht begangen werden.

Aus dem südwestlichen Flächenteil (PR 2017/0414) konnte ein Fragment eines römischen Randleistenziegels geborgen werden. Im südlichen Bereich dieses Areals (Flurstücke 68 und 69) befand sich eine Konzentration von mittelalterlichen Funden, von denen zwei dem Frühmittelalter zugeordnet werden können. Nördlich hiervon, auf den Flurstücken 70 und 71, wurden Funde aufgelesen, die nicht eindeutig dem Mittelalter zugeordnet werden können. Die mittelalterliche Konzentration könnte sich weiter nach Süden in den nicht begangenen Bereich (Flurstück 630) erstrecken.

Im nordöstlichen Areal (PR 2017/0415) wurden ohne erkennbare Konzentration drei mittelalterliche Scherben aufgelesen.

In beiden Flächen wurden neuzeitliche Funde eingesammelt. Auffällig ist, mit einer Ausnahme im Norden des Areals das Fehlen von Funden des 13. bis 17. Jahrhunderts.



Aktivitätsnr	Stellennr	PosNr	Rechts	Hoch	Hoehe	Matk	Material	Ergaenzung	Datkode	Datierung
PR 2017/0415	2	1	352755,950	5630233,958	69,628	st	Stein	Stein versehentlich aufgesammelt	201	Geologisch (allg.)
PR 2017/0415	2	2	352721,882	5630246,071	69,846	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	3	352697,240	5630255,569	70,029	z	Ziegel		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	4	352688,371	5630257,470	70,149	z	Ziegel	Römisch	1101	Römisch (allg.)
PR 2017/0415	2	5	352664,096	5630262,445	70,317	ks	Sonstige Keramik	Henkel	1311	Mittelalter bis Neuzeit
PR 2017/0415	2	6	352664,453	5630258,246	70,292	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	7	352667,879	5630250,446	70,326	ws	Wandscherbe		1311	Mittelalter bis Neuzeit
PR 2017/0415	2	8	352673,779	5630237,584	70,431	ws	Wandscherbe	Evtl. Dachziegel	1311	Mittelalter bis Neuzeit
PR 2017/0415	2	9	352662,621	5630218,290	70,770	ws	Wandscherbe	Splitter	101	Unbekannt
PR 2017/0415	2	10	352674,086	5630221,462	70,589	ws	Wandscherbe	Evtl. Dachziegel	1311	Mittelalter bis Neuzeit
PR 2017/0415	2	11	352680,251	5630229,420	70,471	st	Stein	Stein versehentlich aufgesammelt	201	Geologisch (allg.)
PR 2017/0415	2	12	352686,917	5630229,340	70,407	ks	Tonpfeife	Tonpfeife	1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	13	352687,972	5630231,395	70,386	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	14	352693,173	5630239,320	70,185	ws	Wandscherbe		1311	Mittelalter bis Neuzeit
PR 2017/0415	2	15	352697,356	5630236,083	70,173	z	Ziegel	Dachziegel	1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	16	352697,589	5630234,411	70,140	ws	Wandscherbe		1311	Mittelalter bis Neuzeit
PR 2017/0415	2	17	352710,205	5630238,327	69,862	ws	Wandscherbe	sehr klein	1311	Mittelalter bis Neuzeit
PR 2017/0415	2	18	352707,902	5630226,967	70,030	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	19	352698,443	5630231,588	70,193	ws	Wandscherbe		1301	Mittelalter (allg.)
PR 2017/0415	2	20	352684,222	5630223,497	70,526	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	21	352681,208	5630213,972	70,549	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	22	352684,634	5630219,525	70,511	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	23	352703,354	5630210,139	70,258	rs	Randscherbe	rollrädchenverziert, Badorfer Keramik	1302	Frühmittelalter, (450-900)
PR 2017/0415	2	24	352707,939	5630210,139	70,200	ws	Wandscherbe		1301	Mittelalter (allg.)
PR 2017/0415	2	25	352713,089	5630208,411	70,119	ws	Wandscherbe		1301	Mittelalter (allg.)
PR 2017/0415	2	26	352705,226	5630173,356	70,567	rs	Randscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	27	352719,293	5630205,536	70,012	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	28	352717,288	5630187,798	70,153	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	29	352728,251	5630188,613	70,060	ks	Sonstige Keramik	Henkel	1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	30	352740,335	5630206,693	69,644	ws	Wandscherbe		1301	Mittelalter (allg.)
PR 2017/0415	2	31	352714,512	5630214,737	70,020	ws	Wandscherbe		1301	Mittelalter (allg.)
PR 2017/0415	2	32	352728,246	5630216,252	69,749	wv	Wandscherbe, verziert	Badorfer Keramik	1302	Frühmittelalter, (450-900)
PR 2017/0415	2	33	352729,954	5630223,711	69,695	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0415	2	34	352758,199	5630223,741	69,378	ws	Wandscherbe		1311	Mittelalter bis Neuzeit
PR 2017/0415	2	35	352731,851	5630233,083	69,591	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	36	352754,144	5630283,895	68,747	rs	Randscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	37	352782,269	5630302,923	68,113	rs	Randscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	38	352791,540	5630305,674	67,983	ks	Sonstige Keramik	Henkel	1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	39	352790,684	5630308,608	67,907	ws	Wandscherbe		1308	Spätmittelalter, 14.-15. Jh.

PR 2017/0416	2	40	352806,125	5630315,648	67,503	z	Ziegel	Dachziegel	1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	41	352799,687	5630294,742	68,176	ks	Sonstige Keramik	Pfeifenstiel	1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	42	352789,359	5630289,594	68,396	rs	Randscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	43	352774,863	5630277,798	68,727	rs	Randscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	44	352785,438	5630253,977	68,724	bs	Bodenscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	45	352789,037	5630250,438	68,703	rs	Randscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	46	352789,527	5630262,550	68,671	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	47	352806,334	5630281,663	68,238	rs	Randscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	48	352835,345	5630305,198	67,335	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	49	352871,971	5630325,249	66,809	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	50	352873,726	5630321,742	66,856	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	51	352867,141	5630316,490	66,739	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	52	352869,470	5630311,564	66,820	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	53	352868,512	5630287,070	67,331	z	Ziegel		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	54	352859,404	5630273,548	67,672	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	55	352845,554	5630275,926	67,773	z	Ziegel		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	56	352840,622	5630271,731	67,918	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	57	352810,329	5630261,487	68,378	ws	Wandscherbe		1301	Mittelalter (allg.)
PR 2017/0416	2	58	352809,541	5630250,632	68,509	z	Ziegel	Splitter	1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	59	352811,783	5630240,043	68,744	z	Ziegel		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	60	352825,220	5630238,427	68,705	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	61	352854,609	5630245,260	68,289	ws	Wandscherbe		1301	Mittelalter (allg.)
PR 2017/0416	2	62	352839,908	5630238,064	68,542	z	Ziegel		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	63	352838,417	5630236,241	68,606	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	64	352841,581	5630233,565	68,556	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	65	352850,324	5630228,430	68,549	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	66	352853,022	5630224,786	68,591	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	67	352856,450	5630225,592	68,512	z	Ziegel		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	68	352870,184	5630230,436	68,321	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	69	352893,245	5630236,444	67,967	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	70	352910,661	5630250,194	67,545	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	71	352917,559	5630253,124	67,514	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	72	352914,896	5630259,764	67,580	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	73	352916,884	5630259,850	67,571	z	Ziegel		1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	74	352919,770	5630261,348	67,558	sm	Sonstige Materialien	Kunststoff	1401	Neuzeit (allg.)
PR 2017/0416	2	75	352913,285	5630266,271	67,598	ws	Wandscherbe		1401	Neuzeit (allg.)